

Datum 26.11.2019

**Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-060/2019**

**Gegenstand:** Klimaschutzmanagement Chemnitz

**Einreicher:** Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Der Beschlussantrag ist zulässig und abstimmungsfähig.

Die Stadt Chemnitz konnte im Rahmen der erfolgreichen Rezertifizierung erneut den European Energy Award® (eea) in Gold erreichen. Das Ergebnis von 82,7 % verdeutlicht, dass die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzprogrammes erfolgreich läuft.

Dennoch zeigt die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz, dass es zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels weiterer erheblicher Anstrengungen zur Einsparung von Energie, Effizienzsteigerung und einer Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie insbesondere im Wärmebereich bedarf, da dort das 2020-Ziel von 14 % erneuerbarer Wärme weit verfehlt wird.

Das Umweltamt lässt derzeit mit seinen Energieteam- und –netzwerkpartnern das Klimaschutzteilkonzept „Erneuerbare Energie“ von der TU Chemnitz erarbeiten.

Dieses stellt eine Fortschreibung und Untersetzung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms gemäß B-203/2017 dar. Daraus werden neben den schon ausgewiesenen Maßnahmen bis Mitte 2020 konkrete größere Projekte zur Generierung erneuerbarer Wärme sowie Strom resultieren, welche einer Umsetzung bedürfen.

Die geplante Stelle wäre im Umweltamt anzusiedeln, da dort seit 1991 die Aufgabe des Klimaschutzes federführend eingeordnet ist, das Energieteam und das Energienetzwerk (B-016/2009) geleitet und koordiniert werden, die Klimabilanzierung und Berichterstattung (BA-027/2000) federführend angesiedelt sind und der gesamte eea-Prozess (BA-170/2008) fachlich und organisatorisch geleitet wird (Abt.-Itrin 36.1).

Die Stelle kann entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ vom 5. Juni 2019 insgesamt für maximal drei Jahre mit 65 % gefördert werden.

*Miko Runkel*  
Miko Runkel  
Bürgermeister